

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 18 (1896)
Heft: 1

Anhang: Beilage zu Nr. 1 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Schweizer Frauen-Zeitung

tritt mit dem 1. Januar 1896 ihren 18. Jahrgang an und hält sich zum Abonnement für den neuen Zeitabschnitt bestens empfohlen. In ihrem ernsten Streben, der Frauenwelt nach jeder Richtung nur das Beste zu bieten, wird sie durch namhafte Mitarbeiter unterstützt. Als gediegenes Blatt, auch von der Männerwelt schon längst respektiert, darf es auch nach dieser Seite seine Leser suchen. Durch den **Spremaal** in unmittelbarste Beziehung zu den Lesern tretend, erledigt es in Frage und Antwort erste und brennende Lebensfragen für den Einzelnen und für die Familie, und doch dies in wicksamster und segensreichster Weise geschieht, das bezeugen eine reichliche Menge von Dank- und Anerkennungsschreiben aus allen Kreisen. Als Gratisheilagen bringt die „Schweizer Frauen-Zeitung“ monatlich die *Jugendschrift „Für die kleine Welt“* und die „Koch- und Haushaltungsschule“.

Hochachtend

Redaktion u. Verlag der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Neues vom Büchermarkt.

Mitteilung an unsere verehrlichen Leser und Leserinnen! Von selten aus dem Lande wohnender Abonentinnen vielfach um Besorgung von Büchern angegangen, kommen wir den geäusserter Wünschen häufig in der Weise gerne entgegen, daß wir bereit sind, unseren verehrten Leserinnen ein jedes bei uns bestelltes Buch zum gewöhnlichen Buchhändlerpreise ohne Aufschlag einer Extragebühr gegen Nachnahme prompt zu übermitteln. Notwendig ist hierfür die genaue Angabe des Titels und die Bemerkung, ob das betreffende Buch broschiert oder gebunden gewünscht wird.

Dagmar Lesseps und andere Gedichte von Maurice Neinbold von Stern. Mit dem Bilde des Verfassers. Dresden, Leipzig u. Wien. C. Pierpons Verlag 1896.

Rätsel des Liedes.

Was ist es wohl, das lachend helle
Aus düster Seeleentrie bricht?
Es flattert über dunkle Schwelle
Ein bunter Vogel in der Sonnenlust!
Er hebt und senkt die seitden Schwingen
Und atmet leis den fernen Schein.
Dann fliegt er auf mit goldenem Klingen
Und zaucht ins süße Licht hinein.
Mein Herr erflingt in seiner Kehle,
Sein Lied ist meiner Wonne Hall:
Es tönt Musik mir aus der Seele,
Wie fern verhallender Wasserfall!

Herr von Stern hat hier selber am schönsten die Art seiner Poësie definiert! Ein bunter Vogel im Sonnenlicht, mit süßen Melodien in der Kehle, so flattert er traumhaft vor uns auf und nieder, und wer ebenfalls Mußt in der Seele mit sich herumträgt, der versteht den Wohlklang und lauscht ihm gerne. Mit Wonne entflieht man dem grauen Alltagsekleben und taucht hinein in diese Märchenwelt voll Blütenduft und jungem Frühlingsglück. Es spricht wohl auch zu uns vom wilden Kampf der Menschen und dem Elend der Welt, aber wir glauben nicht recht daran, denn die Worte gleiten so fehr in Melodien an unsern Ohr dahin. Sterns Poësie eignet sich am besten zum Singen und Sagen von Liebesglück und Frühlingswonne. Nicht jeder Dichter findet hierfür diese warmen, zauberischen süßen Töne. Mit wärmer Liebe und feinem Verständnis schaut das Auge des Dichters die Natur, und an seinem eigenen Denken und Fühlen misst er und gestaltet er das Streben und Weben des Menschengeistes.

Und hierin liegt ja der Zauber jedweder wahren Poësie. Der Dichter sieht die Welt schöner als der Alltagsmensch, obwohl sie ja auch für diesen voll Blüten steht im Frühjahr, er empfindet heiher, und er fühlt sie anders die Wonnezeiten des Lebens. So hebt uns der Dichter fast immer über uns selbst hinaus und dafür find ich ihm dankbar.

Dagmar und Lesseps sind beide in ihrer Art vollendete phantastische Dichtungen, und unter den einzelnen Liedern finden sich Strophen von besonderer Schönheit. Das Buchlein ist ein feines Festgedenk. Es ist die „Süße Speise“ auf dem Gabentisch des Geistes für die Festzeit. **o. B.**

Gedichte von Karl Blank. Zürich und Leipzig. Verlag von Sterns litterarischen Bulletin der Schweiz. 1895.

Preis Fr. 3.75.

Dieses Buch ist das Vermächtnis eines Toten, wie uns die Vorrede belehrt. Der Verfasser starb noch verhältnismäßig jung, im Februar dieses Jahres. Unter dem Pseudonym Bruno Tellheim hat er frühere poetische Werke erscheinen lassen. Die vorliegende Sammlung hat er vor seinem Tode selber noch zusammengestellt; sie sollte nach seinem Wunsche seine poetische Biographie sein. Somit hat der Leser hier nicht mehr viel zu kritisieren. Man kann nur bedauern, daß der Verfasser seine poetischen Produkte nicht noch mehr geschickt hat. Gar manche Nummern, die das Buch qualitativ nicht bereichern, wohl aber quantitativ überbürden, hatten füglich wegbleiben können. Die Sammlung ist auch gar zu dialektig geworden, und das ist in unseren Augen für

poetische Werke eher ein Fehler als ein Fehler. Der Herausgeber spricht ferner von der kindlichen Unschuld, die der Dichter sich bewahrt habe, und welcher „der reine, heilige Born gegen alles Schlechte und Gemeine, der seine Dichtungen durchglüh, entspringe“. Es ist dies ein Satz, den die jugendmodernen Dichter gerne anführen, aber das gewöhnliche Publikum vermag nicht immer an diesen Born und diesen Abhauen zu glauben. Die Herren wollen den Beelzebub austreiben, so sagen sie; es steht aber leider oft so aus, als ob sie selber gerne Beelzebuben seien. Von der Unstiftlichkeit abmahnenden, indem man Szenen und Erlebnisse voll Unstiftlichkeit und Lasterheit beschreibt, ist ein homöopathisches Verfahren, das nicht gefährlich ist, und bei den wenigsten Charakteren ein-schlägt.

Das Buch erscheint uns wie ein Gartenbeet, in das Kraut und Rüben, keine Zierpflanzen und groblätziges Zeug durcheinander gesetzt wurde. Wer suchen will, der findet wohl etwas nach seinem Geschmacke, so auch ein reines Frauengemüth noch einzelne Blüten. Es sind in der Sammlung einige hübsche Gedichte da, wo der Dichter seine Naturfreude bestätigt. Andere Verse stoßen ab durch die Gewöhnlichkeit ihres Themas an und für sich sowohl als ihrer Ausdrucksweise. **o. B.**

Sonnenfunken. Novellen für die Mädchen- und Frauenwelt von Anna Wothe. Herausgeberin und Redakteurin der Wochenschrift „Von Haus zu Haus“. 2. Auflage. Böhl. M. 1. 20. geb. 1. 80. Verlag von Gerhard von Winkel. Eberfeld.

Sinnig, innig, harmlos, aber ziemlich wesenlos sind diese Erzählungen. Das Bild der Verfasserin, das dem Büchlein beigegeben ist, steht mit seinem schwärmerischen Ausdruck den blumenhaften, kleinen Lebensbildern gut zu Gewalter. Neue, interessante Probleme bieten dieselben nicht. Ein hübsches Untreue von der einen und viel Treue von der andern Seite, das ist das gewohnte, mehr oder weniger abgedrehte Thema. Die Dame scheint sich Elise Pollo zum Vorbild genommen zu haben, ihre Schreibweise erinnert an diese. Eine Württembergerin, die ich einmal kennen lernte und die mit besonders hellen Augen in Leben grüßte, würde vielleicht hier in ihrer schwäbischen Mundart wieder sagen: „Das ist mir zu schwefig!“ Es ist aber die Sorte Litteratur, die nach allgemeiner Ansicht deutsche Frauen schreiben und natürlich auch lesen sollen; das beweist auch die zweite Auflage, welche das vorliegende Büchlein erlebt hat, und so gäbe es alles in allem ein hübsches Weihnachtsgeschenk für sinnige Frauen und Jungfrauen. **o. B.**

Des Kindes Sprache und Sprachfehler. Gesundheitslehre für Eltern, Erzieher und Aerzte von Dr. H. Guigmann, Specialearzt für Sprachstörungen. Preis 3 Mark, in Original-Linenband 4 Mark. Verlag von J. F. Weber in Leipzig.

Das Sottern und das Stammeln lädt sich fast immer verblühen, wenn zur rechten Zeit, das heißt in der Entwicklungsperiode der Sprache, vor allem im Elternhause, auf die beginnenden Sprachfehler geachtet wird; und selbst die ausgebildete Störung ist häufig zu beobachten oder doch zu mildern. Das Verdienst, dieses bisher recht stiefmütterlich behandelte Gebiet in zielbewußter Weise aufgeschlossen zu haben, gehört in erster Linie dem Verfasser des vorliegenden Buches. Er hat sich seit Jahren nicht nur theoretisch, sondern vor allen Dingen auch praktisch mit der Befähigung der Sprachfehler beschäftigt und viel erreicht. Es ist mit Dank zu begrüßen, daß er in einer für jeden Bildeten fachlichen Darstellung alles das vorgetragen hat, was zur Kenntnis und Überwachung der Sprachentwicklung und zum Verständnis der eigentlichen Sprachfehler und ihrer Verbübung und Befähigung beiträgt. Für Eltern und Erzieher, Lehrer und Hausärzte ist das Buch von hervorragendem Wert.

Die Annoncen-Expedition Haasenstein und Fogler veröffentlicht als willkommene Neujahrsgabe für Ihre Kundschafft ihren Zeitungskatalog mit Agenda pro 1896, ein stattliches Buch von über 500 Seiten mit elegantem Einband, eine Bierde für jeden Schreibtisch. Nach einer Aufzählung der 43 Filialen, einem Vorwort, Kalendorium, praktischer Agenda mit genügend Raum für Notizen, folgt ein Verzeichnis der nicht weniger als 475 Agenturen der Firma in Deutschland, der Schweiz und Italien, sowie ein Ortsregister für die politischen Zeitungen. Das Verzeichnis der Blätter, Fachschriften, Handbücher, Kalender u. c. umfaßt 183 Seiten und gibt in bewährter, praktischer Anordnung Erscheinungsart und Titel der Zeitungen, Auflage, Erscheinungsweise, Zeilenbreite und Preis der Annoncen und Reklamen an. Ein Annoncenkatalog bietet nicht nur wertvolle Ergänzungen der Katalogangaben, sondern auch infolge seines vorzüglichen typographischen Arrangements und geschmackvollen Sakes eine unerschöpfliche Handgrube von Anregungen und Ideen zur wirthsamen Gestaltung von Annoncen in jeder Form und Größe.

Das Weihnachtsheft der „Gartenlaube“, dessen äußere Ausstattung in summungsvoll illustriertem Umschlag ebenso gebündigt wie gemütlichprechendem Einbruck macht, hat wiederum einer ganzen Reihe hervorragender Künstler und Schriftsteller Gelegenheit gegeben, sich in der Schilderung und der Vergeistigung des Weihnachtsfestes unter Hervorhebung ihrer Eigenart zu vereinen. Feierliche Stimmung atmet das große Bild „Ein Weihnachtslied“ von H. Ströbe, und die farbige Kunstablage von Hans Fehner ist in ihrer originellen Erfindung und glänzenden Ausführung ein reizendes Sinnbild dessen, was die frohe Kinderphantasie von der Herabkunft des Christengels träumte. **Handbuch der praktischen Zimmergärtnerei. Von Max Hessdörfer. Mit einer Farbtafel, mehreren Vollbilden und über 200 Textabbildungen. Vollständig in etwa 8 Lieferungen à 75 Pf. Verlag von Robert Oppenheim (Gustav Schmidt) in Berlin S. W. 46.**

Die zweite und dritte Lieferung rechtzeitig voll auf die Empfehlung, die wir beim Beprechen der ersten Lieferung dem Werke gegeben haben. Allen Blumenfreunden sei daher die Subskription auf das ebenso schöne, als wertvolle Hausbuch bestens empfohlen.

Die Krankenpflege im Hause und im Hospitale. Ein Handbuch für Familien und Krankenpflegerinnen von Th. Billroth. Fünfte vermehrte Auflage. Herausgegeben von Dr. R. Gerlum in Wien. Mit einem Porträt Th. Billroths in Lichtdruck, 7 Figuren im Text und 49 Abbildungen auf 32 Tafeln, 20 Bogen 8° in Original-Linenband.

Am 6. Februar 1894 starb Theodor Billroth nach einem Leben, reich an Arbeit, reich an Erfolgen, reich an Ehren. Als er auf der Höhe des Ruhmes stand, anerkannt als einer der hervorragendsten Chirurgen der Gegenwart, aufsucht, als Lebret von Aerzten aus allen Weltteilen, schrieb er dieses Buch, das seine wissenschaftliche Bedeutung haben sollte, das bestimmt war, dem Unterricht in der Krankenpflege zu dienen; Billroth gab darin eine Fülle von Erfahrungen am Krankenbett, eine Menge von Ratshilfen, aus denen man ersehen kann, welch liebvoller Arzt er war, wie er an alle großen und kleinen Pleichen dachte, deren Erfüllung das Los der Kranken erleichtern kann; dies Buch ist ein Denkmal seiner Menschenliebe. Im Text wurden einige Veränderungen vorgenommen. Herrn Professor Dr. Heinrich Obersteiner verdankt das Buch Ratshilfen für die Pflege Geisteskranker. Das XI. Kapitel: „Vom Bau und den Anwendungen des menschlichen Körpers“ wurde teilweise umgearbeitet. Auf die Ausstattung wurde besondere Sorgfalt verwendet und kann die künstlerische Ausstattung dieser fünften Auflage als musterhaftig und vollendet herorgehoben werden. Die Originalzeichnungen sind von August Roth im Rudolfsum, vom Direktor der Anstalt überwacht, ausgeführt worden.

Haushaltungskunde. Eine Naturlehre für Küche und Haus. Zum Gebrauch in Volks-, Mittel- und Haushaltungsschulen von Bernhard Cronberger, städtischer Lehrer in Frankfurt a. M. Als Manuskript auf der Hochstaatsausstellung zu Frankfurt a. M. 1894 preisgekrönt. Mit 17 Abbildungen und einer Nahrungsmitteleitabelle. Preis: gehetet 80 Pf., geb. 1 Mt. Verlag von Otto Salle in Braunschweig.

Diese gründlich bearbeitete Schrift birgt in ihren an nähernd hundert Seiten eine reiche Fülle vor gebiegter Belehrung aus dem gesamten Gebiete der Haushaltungskunde. Wir möchten diese Schrift in erster Linie in die Hand allerjenigen Frauen legen, die ihr Wissen auf dem haushaltswissenschaftlichen Gebiete durch naturwissenschaftlichen Unterricht, wie er jetzt an jeder höheren Klasse der Mädchen-Schulen erteilt wird, befestigen und vertiefen könnten. Es ist auch ein vorzüllicher Leitfaden für die angebenden Lehrerinnen an Haushaltungsschulen, für jede Hausfrau, die eigene oder fremde junge Mädchen in Küche und Haus unterricht und nicht zuletzt für die jungen Mädchen selber, denen es hilft, das einmal Gelernte auch für die Dauer festzuhalten.

Männerglück und Frauenfrage von A. Beneyse-Schuppe. Berlin SW. Verlag von Friedrich Stahn. Preis 1 Mark.

Wem liegt das Glück der Männer mehr am Herzen, als der wahrsch. gebildeten Frau? Mann und Weib sind so innig aufeinander angewiesen, daß das Glück des einen ohne das andern nicht denkbar ist,“ sagt die Verfasserin eingangs ihrer Schrift, und diesem, ihrem Standpunkt gemäß, dringt sie auf eine gründliche und umfassende Bildung der Frau, deren natürliche Fähigkeiten zu einem solchen Begehr berechtigen. Sie verlangt aber nicht bloß eine bessere Erziehung, sondern auch die Gleichstellung mit dem Manne vor dem bürgerlichen Gesetz. — Die vorliegende, heiläufig 80 Seiten starke Schrift (in großem, schönem Druck) ist für jung und alt beider Geschlechter außerst lebenswert.

An die Besteller

... von Einbanddecken!

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten billigen Einbanddecken, welche während des Jahres auch als Sammelmappe dienen, zur geist. Abnahme.

1. Decke der „Schweiz. Frauen-Zeitung“ (grün mit Goldpressung) à Fr. 2.—

1. Decke der illustr. Jugendschrift „Kleine Welt“ (rot m. Gold) à „.—60

Bestellungen werden unter Nachnahme des Betrages prompt besorgt. Fehlende Nummern zum Komplettieren der Jahrgänge (auch der älteren) werden, soweit der Vorrat reicht, kostenfrei geliefert.

Ergebnist
Die Expedition.

Brieftaschen der Redaktion.

Allen unseren lieben Freunden, Mitarbeitern, Lesern und Leserinnen, die uns in diesen Tagen so vielfache, erfreuliche Zeichen ihres Hochwollens und ihrer Sympathie gegeben haben, sei hiermit ein recht herzlicher Kollektiv-Dank abgestattet. Zeit und Raum gestatten uns nicht, auf das einzelne einzutreten. Ihr freuen uns aber auf ein späteres Nachholen dieser angenehmen Freude. Inzwischen allerseits unsere besten Grüße!

Frau J. F. B. in Z. Konservemühle liefert die Firma G. Schüter in Zürich und Ludwig in Basel.

Madame M. in S. Eine unserer langjährigen Abonnentinnen wünscht ihre 16jährige Tochter in einem guten Hause der französischen Schweiz als Volontärin zur Erlerung der französischen Sprache unterzubringen. Sie ist in den häuslichen und Handarbeiten bewandert und verfügt auch bereits etwas Französisch. Wenn Gelegenheit geboten wäre, auch im Schreiben und Lesen der Sprache die nötige Anleitung zu erhalten, so wäre man bereit, nebst der Arbeitsleistung einige Vergütung zu leisten. Wenn Ihre Balanz nicht bereits bestellt ist, so wollen Sie sich bei uns melden.

Frau E. D. in S. Wohl sind Weihnachten und Neujahr „staatlich anerkannte“ Feiertage. Es kann aber zusammenstreffen, daß gerade diese staatlich anerkannten anderen vermehrte Arbeit eintragen. Zu diesen anderen gehören auch wir. Private Antworten über diese Zeit sind beim besten Willen unausführbar. Wir müssen also auf später verzögern.

Reinigt und stärkt das Blut

4) durch eine Kur mit **Golliez' Nusschalensirup**, glückliche Zusammensetzung von eisen- und phosphorsauren Salzen. Ausgezeichnetes Blutreinigungs- und Stärkungsmittel für Kinder, welche den Lebertran nicht vertragen können. Verlangen Sie auf jeder Flasche die Marke „2 Palmen“. In Flaschen à Fr. 3.— und Fr. 5.50, letztere für eine monatliche Kur reichend, in den Apotheken.

Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Herr S. J. in G. Wir haben Ihren Brief direkt übermittelt.

Frau L. St.-P. in A. Herzlichen Dank für Ihren lieben Brief, der uns so viel Schönes sagt. Es ist höchst erfreulich, zu sehen, wie unendlich viel Gutes allerorten um diese Zeit gethan wird. Und das Allerhöchste ist, daß so vieles gethan wird, das im Verborgenen bleiben will. Das steht dem Ganzen erst die Krone auf. Lassen Sie mehr von sich hören. Ihnen und Ihrem edelfinnigen Fr. D. unserer besten Grüße.

Frau S. S. in J. Niemals fühlten wir uns so sehr gedrungen, auch auf privatem Wege unseren Gefühlen Ausdruck zu geben, als zu dieser Zeit, und niemals ist es uns unmöglich, als eben jetzt, wo die Minuten für uns zu Stunden werden sollten, währenddessen umgekehrt die Stunden uns zu Minuten werden. Doch haben Sie recht. Liebe Nachrichten sind der Sonnenchein, welcher der aufgeweichten innern Wärme einen erlösenden Ausgleich bietet. Wir können nichts weiter, als die Bitte wiederholen, das im Blatte selbst wöchentlich niedergelegte wenigstens für diese Zeit als persönliche Antwort freundlich betrachten zu wollen. Der Schlussflasche Ihrer lieben Mitteilungen hat uns besondere Freude gemacht. Auch wir sagen: Auf Wiedersehen!

Frau M. in B. G. A. Nehmen Sie an, Ihr Haus brenne, oder es drohe Ihnen eine Gefahr, so daß Sie in Ihrem Schrecken laut und dringend um Hilfe rufen. Wie wäre Ihnen wohl zu Mute, wenn einer jeder, der Sie rufen hört, bei sich selber dächte: da braucht ich doch nicht beizutragen, da kommen genug zu helfen. Und so blieben Sie allein mit Ihrem Zimmer,

und es käme nicht einer Ihnen zu helfen. Die größte Mauer legt sich aus kleinen Steinen zusammen, und wenn keiner der innern und äußern Notdinge, seinerseits einen solchen herbeizutragen, Folge leisten will, so bleibt das Werk eben ungehahen. Ein solches Zurückhalten aus bloßer Bequemlichkeit oder Gleichgültigkeit ist nicht wohlgethan. Der Landmann erwartet für seine dürfenden Saaten keinen Wolfenbruch, sondern den in tausend und tausend kleinen Tropfen leise herunterrieselnden, warmen Regen; ein jeder Tropfen hat sein Gutes; es darf keiner zurückbleiben. Sie haben jedenfalls selber noch nicht oft aufs bitten gestellt gewesen, sonst könnten Sie eine Herzensbitte nicht so nebenjächlich mit dem fühlen Worte auf die Seite legen: Da sind jedenfalls Hunderte, die helfen, da braucht ich mich nicht auch zu bemühen. Wenn das Herz sich von etwas bewegt fühlt, so soll es ungänsig antworten, wenn es immer möglich ist. Ein solches Thun trägt den Lohn in sich selbst. Nehmen Sie nun an, die Weihnachtszeit ist zwar vorbei, aber zum Bitten gewähren und Wünsche erfüllen, ist jede Zeit gut; nur darf man nicht warten, bis es zu spät ist. Dies das eine. Was Ihre andere Frage anbetrifft, so müssen wir uns ganz entschieden auf die Seite Ihrer Pflege-tochter stellen. Warum denn heutzutage ein Mädchen zum Heiraten zwingen wollen, wenn es weder Lust noch Neigung dafür zeigt? Der betreffende Bewerber soll nach einer andern Seite sein Glück suchen. In solchen Sachen ist es niemals gut, einen Druck auszuüben; nicht einmal die eigene Mutter soll es thun, die die Art ihres Kindes doch gründlich kennt. Für eine Pflegemutter ist es zweifach riskiert.

Herr J. P. G. in B. Wir werden die betreffende Fragestellerin darüber anfragen.

Rhachitis (sog. engl. Krankheit).

200) Herr Dr. Denker, Distriktsarzt in Hamburg, schreibt: „Mit Dr. Hommel's Hämatogen habe ich in einem Falle von schwerer Rhachitis einen durchschlagenden Erfolg aufzuweisen.“ Depots in allen Apotheken.

GUTE SPARSAME KÜCHE

Maggis Suppenwürze ist einzig in ihrer Art, um jede Suppe und jede schwache Fleischbrühe augenblicklich gut kräftig zu machen, — wenige Tropfen genügen. — Leere Original-Fläschchen à 90 Rappen werden zu 60 Rappen u. diejenigen a. Fr. 1.50 zu 90 Rappen in den meisten Spezerei- und Delikatessgeschäften nachgefüllt. —

* Maggis Suppenrollen sind, dank ihrer Vorzüglichkeit, zum täglichen Gebrauchsartikel geworden; — neuestens wird nun von verschiedenen Seiten der Versuch gemacht, minderwertige Nachahmungen davon in den Handel zu bringen, — man verlange deshalb ausdrücklich **Maggis Suppenrollen.**

GRAND PRIX: INTERNAT. AUSSTELLUNG BORDEAUX 1895.

Ebenso zu empfehlen sind Maggis beliebte Suppenrollen à 6 Täfelchen, in grosser Auswahl der Sorten, zu 10 Rappen für 2 gute Portionen. — *

Eine ganz vorzügliche, fertige Fleischbrühe erhält man augenblicklich mit Maggis Bouillon-Kapseln (Fleischextrakt in Portionen) zu 15 und zu 10 Rappen.

GRAND PRIX: INTERNAT. AUSSTELLUNG LYON 1894.

Das Nestle'sche Kindermehl wird seit 25 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

15 Ehren-diplome. Nestle's Kindermehl 18 goldene Medaillen.

(Milchpulver).

Nestle's Kinder-Nahrung enthält die beste Schweizermilch,

Nestle's Kinder-Nahrung ist sehr leicht verdaulich,

Nestle's Kinder-Nahrung verhütet Erbrechen und Diarrhoe,

Nestle's Kinder-Nahrung ist ein diätetisches Heilmittel.

Nestle's Kinder-Nahrung erleichtert das Entwöhnen,

Nestle's Kinder-Nahrung wird von den Kindern sehr gern genommen,

Nestle's Kinder-Nahrung ist schnell und leicht zu bereiten. [18] (H 1 Q)

Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gärung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Verkauf in Apotheken und Droguerie-Handlungen.

Verkauf nur an Wiederverkäufer.

Der unfehlbarste Fleckenreiniger ist das automatisch wirkende „Aphanizon“ das in allen Apotheken und Droguerien zu haben ist.

Mit meinem „Feueranzünden“ mache ich unfehlbar Kohlenfeuer ohne Holz oder Papier. Empfehle auch

„Wintersportsartikel“ und zwar echt norwegische Schneeschuhe und Zubehör, Laufstäbe, Kunst- und Schnellauflaufschlittschuhe, patent, zerlegbare Rennwölfe. (H 5535 Z)

General-Dépôt: Joseph H. Nebel,

48 Stockerstrasse Zürich Bleicherwegplatz.

Verkauf nur an Wiederverkäufer.



Neuheit! Torf-Woll-Wäsche

Das beste Gewebe gegen Gicht und Rheumatismus. Leibchen, Hemden, Hosen, Strümpfe, Binden etc. für Damen und Herren. Prospekte gratis.

Reform-Artikel

Sämtliche Leib- und Bettwäsche Reform-M-Binden, Reform-Sohlen

Heureka-Artikel

Heureka-Stoff (H 5552 Z)
Heureka-Wäsche
Heureka-Kissen
Heureka-Krankenmatratze
Heureka-Binden [14]

H. Bruppacher & Sohn, Zürich.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
liefern schnell, hübsch und billig

Buchdruckerei Wirth A.-G., St. Gallen.

**Chemiserie — Bonneterie
GEORG FRANKENBACH**
Basel 42 Aeschenvorstadt 42 Basel
Größtes Herren-Ausstattungs-Geschäft am Platze.
Pariser Chemiserie nach Mass in vollendetster Ausführung.
Geometr. Körpermessung, in den schwierigsten Fällen passend.
Spezialität in allen Herren-Artikeln, [618]
Touristen-Hemden und Unterkleider — Herren-Cravatten u.
Handschuhe — Hosenträger — Gamaschen — Socken — Taschen-
tücher etc. — Versand nach auswärts gegen Nachnahme.
Telefon 697. (H 244 Q) Georg Frankenbach, Chemisier.

Kurhaus Bocken, Horgen, Zürichsee. Koch- u. Haushaltungskurse.

932] Beginn der nächsten Kurse:
23 Januar-März; April-Juni. &
Spezialkurse von 6 Wochen das ganze Jahr.
Prospekt und Referenzen stehen zur Verfügung.

A. Ballié
Möbel- und Bronzewarenfabrik
(H 2457 a Q) 29 Freiestrasse 29
„Zum Ehrentels“
Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvoller Ausführung eigener Komposition.
Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bananen (Täfer und Decken), Lenchen, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeeisen werden auf feinsten in meinen Werkstätten angefertigt.
Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques), Portiere, Vorhänge aller Art, Teppiche, Pafences, Bronzes (zur Zimmerdekorations) sind in schöner Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (627)
Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten alten persischen Teppichen.
Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten

Wiener Patience

ausgezeichnetes, haltbares Konfekt von feinstem Aroma, per 1/2 Kilo 2 Fr., empfiehlt bestens [156]
Carl Frey, Konditor, Neugasse, St. Gallen.
Prompter Versand nach auswärts!
Telephon?

Grossartigen Erfolg!!

hat Okios Wörishofener Tormentill-Seife vermissige ihrer Herstellung aus dem Extrakt der berühmten Heilpflanze „Tormentille“ (Blutwurz), wodurch sie den Teint auffallend zart, frisch und belebend macht. Ganz besonders wird sie von ärztlichen Autoritäten auch als Heilsese empfohlen bei sprüder, aufgesprengher Haut, als auch bei verschiedenen Hautkrankheiten. Das Attest des Kantonschemikers von Basel-Stadt bezeichnet dieselbe, auf Grund der chem. Analyse, als eine wirklich gute Toilettenseife von keinerlei schädlichen Bestandteilen. Preis 60 Cts. per Stück
Zu beziehen in allen grösseren Orten.

Generaldepot für die ganze Schweiz:
H 2248 Q F. Reinger-Bruder, Basel. [616]

Avis für Damen.

Untersuchte empfiehlt sich zur Übernahme von Handstickereien jeglicher Art für Tisch-, Leib- und Bettwäsche. Einzelne Broschüren, Mustergruppen, etc. In einfacher bis reicher Ausstattung zu müssen Preisen. Geschmacksvolle Zeichnung und Ausführung durch prima Appenzeller Stickmeister werden zugesichert. Achtungsvollst [601]

Frau V. Ehrsam,
FLAWIL (Kt. St. Gallen).

→ Vorhangstoffe ←
eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft [362]

J. B. Nef, z. Merkur, Herisau.
Muster franko. Etwach Angabe der Breiten erwünscht.

Koch- und Haushaltungsschule
zugleich Gesundheitsstation
im Schloss Ralligen am Thunersee.

Frühlingskurs vom 23. März bis 30. Juni. Kurs-geld Fr. 250—300, je nach Zimmer.

Sommerkurs vom 8. Juli bis 15. Oktober. Kurs-geld Fr. 300—400, je nach Zimmer.

Prospekte und Verzeichnisse der bish. Schülerinnen 80] stehen zu Diensten. [O H 8536]

Christen, Marktstrasse 30, Bern.

Verkauf per Meter! **Damen-Loden** Anfertigung nach Mass!
Für Promenade, Reise, Touren etc. elegante und praktische
engl. tailor made Costüme
Jaquettes, Staub- und Regenmäntel etc.
Jordan & Cie., Bahnhofstrasse 77, Zürich.

Spezialität: Loden und Chevlets.
Muster-Depots in St. Gallen: Frau Witwe Christ, Florastrasse 7, und Frau Gehrold, Robes, Marktstrasse. (622)

Eine gut erzogene, zuverlässige Tochter, welche eine gute Küche zu besorgen versteht, in der **Zimmerarbeit** und **Lingerie** vortrefflich Beschäftigt weiss und im **Wirtschaftswesen**, **Servieren** etc. tüchtig ist, sucht auf 15. Januar Stelle in einem achtbaren Hause der französische Schweiz, um sich in der Sprache zu vervollkommen. Die Gesuchstellerin versteht das Französische und kann sich auch notdürftig in dieser Sprache ausdrücken. Sie sucht eine Stelle, wo kein Deutsch gesprochen wird. Ihre Lohnansprüche sind sehr minim; doch sollten dieselben wenigstens die Reisekosten und die unerlässlichsten Ausgaben decken. In Aussicht genommen ist die Zeit von annähernd 1½ Jahr. Gef. Offeren befördert die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen. [22]

Stelle-Gesuch.

Eine alleinstehende Frau in den vierziger Jahren, mit vielen Kenntnissen und reicher Lebenserfahrung, sucht Vertrauensstelle. Am liebsten würde sie die Erziehung einiger Kinder übernehmen oder die Leitung eines grossen Hauses.

Offertern mit Angabe der Pflichten und des Gehaltes sind unter Chiffre 8. S. 23 an das Annoncenbüro der „Schweizer Frauen-Zeitung“ zu richten. [23]



Leinwand, Baumwollstoff,

glatt, damasciert, weiss und farbig, grosse Auswahl in Tisch- und Küchenwäsche, Handtüchern, Thee- und Kaffeegedecken, vorgezeichnete Handarbeiten empfiehlt zu billigsten Fabrikpreisen die **Leinenweberei und Wäschefabrik v. F. V., Grünfeld in Schlesien.** (H 2454 Q)

Vertretung in Basel: **Holbeinstrasse 92,** dasselb Ablage von Bielefelder Leinen.

Hugo Schindlers Patent-Büstenhalter

Der einzige brauchbare Ersatz für das gesundheitsschädliche Corset.

+ 6264 Nicht zu verwechseln 6264 + mit den angepriesenen Gesundheits-Corsets.

Für Leidende, sowie als Umstands- u. Nähr-Corsette geradezu unersetzlich! Für heranwachsende Töchter entbehrlieblich! Wird von allen ärztl. Autoritäten der Schweiz und dem Ausland empfohlen. Empfehlungsschreiben liegen vor. Bei Bestellungen genügt das Mass über Brust u. Rücken, unter den Armen gemessen. Die Preise sind per Stück für Qualität [626]

A B C D (Seide) F (Filigran)

Fr. 7.— 10.— 13.— 20.— 15.—

General-Vertreter für die Schweiz:
Schadegg, Peters & Co., Zürich.
Depot in St. Gallen: Wwe. M. CHRIST, Schwalbenstr. 7.

Gebrüder Hug & Co., Basel.

Reichhaltigste
Musikalialager und -heianstalt

619] Stets sorgfältig ergänzt (H 2452 Q)
Abonnements über 100,000 Nummern.

621] Offizielle franko Bestimmungsstation echten

Malaga rotgold

à Fr. 24 das Originalfasschen von 18 Liter, versehen mit der offiziellen Ursprungsmarke Grosses Lager in Madere, Muscat, Porto, sowie in naturreinen Tischweinen. (H 5986 Z) A. Rothacher, Petit Lancy, Genève.

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
bitte 5 Kt. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [70]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Artikel für Krankenpflege

Luftkissen, Krankenmatratzen, Eisbeutel, Spritzen
Irrigatoren, Bettunterlagenfest, Gummiringe, Binden
u. s. w. empfiehlt (H 679 Z) [624]
Verkaufsmagazin: Gummiwarenabteilung
Kettelgasse 19 H. Speckers Wwe., Zürich.
Fachmänn. Reparaturen an allen bei mir gekauften Sachen.

Was, Wo und Wie

Sie annoncieren mögen, unterlassen Sie nicht, sich der bewährten Vermittlung des Hauses

Haasenstein & Vogler

erste und älteste Annoncen-Expedition zu bedienen, das Inserate in sämtliche Zeitungen befördert, auch bei Benützung vieler Journale nur eines einzigen Manuskriptes bedarf und bei umfangreichen Aufträgen höchsten Rabatt gewährt.

Dasselbe ist unzweifelhaft am ehesten in der Lage, bei aller Garantie für raschste und zuverlässige Ausführung wirkliche Vorteile zu gewähren, und, wo es gewünscht wird, kompetenten Rat zu erteilen.

Das neueste und lehrreichste Spiel

ist ganz entschieden das **Geographie-Spiel**. Serie I, 600 Fragen aus **Geographie und Geschichte der Schweiz**. Dieses Spiel ist infolge seiner Reichhaltigkeit und trotz dessen Einfachheit ganz besonders zu empfehlen. Mit Randeggers Schul-karte à Fr. 2.50, ohne Karte à Fr. 2,— franko gegen Nachnahme zu haben bei [1017]

J. C. Forster,
Rosenbergstrasse 53b, St. Gallen.

In St. Gallen liegt das Spiel zur Einsicht auf bei

**Hr. Wehrli, Pedell,
Knabenrealschule, Bürgli.**

Reiner leichtlöslicher
CACAO & BERNHARD
MÜLLER & CHOCOLADENFABRIK CHUR.
Feine
Chocoladen
überall zu haben.

Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894.
Goldene Medaille Wien 1894.